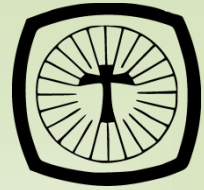


Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde
Versöhnungskirche Moosburg und Friedenskirche Wartenberg



April– Juli 2026

Einander zuhören Miteinander reden



Das Ohr, das da hört auf heilsame Weisung, wird unter den Weisen wohnen.

Sprüche 15,31

Daran erinnere sie und ermahne sie inständig vor Gott, dass sie nicht um Worte streiten, was zu nichts nütze ist, als die zu verwirren, die zuhören.

2. Timotheus 2,14

Die Pläne werden zunichte, wo man nicht miteinander berät, wo aber viele Ratgeber sind, gelingen sie.

Sprüche 15,22

Wisset, meine geliebten Brüder und Schwestern: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn, denn der Zorn eines Mannes schafft keine Gerechtigkeit vor Gott.

Jakobus 1,19–20

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Moosburg
Redaktion: Pfarrerin Elisabeth Schulz (V.i.S.d.P.), Elisabeth Maier, Anke Schopf
Layout: Elisabeth Maier
Titelbild: Elisabeth Schulz, Anke Schopf
Bilder: soweit nicht anders vermerkt: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Moosburg/Redaktion; Cliparts; S.15: qay/pixelio.de; S.4, S.20: N. Schwarz@GemeindebriefDruckerei.de;
Kontakt: gemeindebrief@moosburg-evangelisch.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen, Auflage 2200 Stück
Beiträge, Termine für den nächsten Gemeindebrief (August bis November2026) bitte bis **10. Juni 2026** einreichen.
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu ändern. Eine Haftung für versehentlich falsche oder fehlende Angaben ist ausgeschlossen.

Von den Kirchenmitgliedern
mit Beiträgen unterstützt

Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Spenden & Steuer



Miteinander reden – einander zuhören

HERR, behüte meinen Mund und bewahre meine Lippen! (Psalm 141,3)

„Man kann nicht *nicht* kommunizieren, denn jede Kommunikation (nicht nur mit Worten) ist Verhalten und genauso wie man sich nicht *nicht* verhalten kann, kann man nicht *nicht* kommunizieren.“

So hat es der bekannte Psychologe und Kommunikationsforscher Paul Watzlawick in einer seiner fünf Grundannahmen festgehalten. Miteinander zu kommunizieren gehört für ihn also zu den Besonderheiten des Menschseins dazu. Miteinander zu reden und einander zuzuhören wäre für ihn immer nur ein Teil der Kommunikation, denn für ihn geht es dabei auch um Gestik, Mimik, Tonfall und Gesprächspausen.

Unser ganzes Leben lang kommunizieren wir, egal ob in der Familie, in Partnerschaft und Freundeskreis, im Berufsalltag oder im Alltag, beim Einkauf oder bei Arztbesuchen. Kommunikation ist notwendig, um miteinander in Beziehung zu treten. Und gleichzeitig ist Kommunikation immer auch störanfällig. Es kommt zu Missverständnissen und Beeinträchtigungen. Dazu braucht es nicht einmal unterschiedliche Sprachen.

Das Paradebeispiel der Bibel für Menschen, die einander nicht verstehen, ist der Turmbau zu Babel. In der biblischen Erzählung ist die Vorgeschichte zwar die der Hybris: die Beteiligten waren sich ihrer gottgleichen Fähigkeiten so sicher, scheiterten aber letztendlich an ihrer Überschätzung. Die Geschichte zeigt mit ihrer Folge der Sprachverwirrung ganz deutlich: ohne gemeinsame Sprache gibt es keine gemeinsame Basis, kein Zusammenleben, kein gemeinsames Erreichen von Zielen.

Die Notwendigkeit einer gemeinsamen Sprache ist dem Gottesvolk – in der jüdischen wie auch der christlichen Bibel – in die Wiege gelegt. Um jedes Jota (den kleinsten hebräischen Buchstabe) wird gerungen, die Übersetzungen und Interpretation der Texte aus dem Hebräischen und Griechischen bewegen und begleiten das Leben der Gläubigen seit Anbeginn. Erst auf der Basis einer solchen gemeinsamen Sprache und einem geteilten Verständnis über die Bedeutung der Begriffe ist dann auch ein Gespräch möglich.

Und hier ist auch die Art und Weise interessant, wie beispielsweise Jesus zu seinen Zuhörer:innen sprach: Er lehrte in Gleichnissen und sprach sie direkt an. Gleichnisse geben den Menschen Raum und Bilder zum Nachdenken, sie fordern ein genaues Zuhören, ermöglichen aber im Prozess des Hörens aber auch eine Erkenntnis, die sich in den Zuhörenden bildet. So wirkmächtige und wirklich neue Ideen wie praktizierte Barmherzigkeit und die unbedingte Annahme aller Menschen vor Gott werden dadurch leichter verständlich.

Und: Jesus spricht und handelt je nach seinem Gegenüber auch unterschiedlich und an verschiedenen Orten – Bartimäus lässt er in der Öffentlichkeit zu sich bringen, zu Zachäus oder auch Maria und Marta kehrt er ein und redet „in ihrem Haus“ mit ihnen. Er predigt vor großen Menschenmengen, redet im kleinen Kreis mit seinen Jüngern, er streitet bestimmt auch mit ihnen ... und er praktiziert das Gespräch mit Gott, in der Wüste, im Garten Gethsemane.



„Mit Gott reden und ihm auch zuhören“, so erklären Kinder im Grundschulalter gerne das Gebet. In ihm sind zwei Dinge verbunden, die für jedes Gespräch notwendig sind – das Reden und das Zuhören. Echtes „Miteinander reden – einander zuhören“ setzt Interesse am Gegenüber und am Thema voraus – dass Gott an uns interessiert ist, davon können wir ganz fest ausgehen!



Kommunikation passiert aber nicht nur über Worte, sondern auch durch die Art, wie wir reden (das „Nonverbale“). Also ist ein Grundvoraussetzung für ein Gespräch auch: offen zu sein für das Gegenüber und anzuerkennen, dass im Gespräch vielleicht erst ein gemeinsamer Boden und eine gemeinsame Sprache gefunden werden muss, auf dem man dann zu einem Austausch kommen kann. Denn man kann mit den gleichen Worten je nach Umfeld und persönlicher Erfahrung völlig unterschiedliche Dinge meinen. Deshalb ist es wichtig, mit allen Sinnen zuzuhören und bereit zu sein, eigene Konzepte und Vorstellungen (auch: Vorurteile) zu überdenken.

Wenn Menschen sich treffen und miteinander kommunizieren, treten sie in eine Beziehung zueinander. Diese zwischenmenschliche Beziehung ist etwas flexibles, das sich ändert und das abhängig ist von den Personen, die ein Teil von ihr sind. Und

eben diese Beziehung zueinander ist es, die sich durch echte Kommunikation verändert. Deswegen ist das Ziel eines ehrlichen Gesprächs eben der Aufbau und die Festigung einer funktionierenden Beziehung, nicht das Überzeugen oder gar das „Gewinnen“ einer Auseinandersetzung. Mein Gegenüber werde ich vermutlich nicht ändern können, aber unsere Beziehung ermöglicht es uns, mit unserer Welt anders und besser umzugehen – ob das jetzt in der Partnerschaft, in der Familie, der Gesellschaft oder der Kirchengemeinde ist. Beziehung ist alles.

Natürlich ist das einfacher, wenn man bereits eine gemeinsame Basis hat, sowohl sprachlich als auch vom kulturellen Hintergrund. Wir haben in der Kirche eine solche Basis in unserem Glauben und dem weltweiten Christentum, das uns mit Menschen aus aller Welt und zu allen Zeiten verbindet. Gleichzeitig können wir durch unsere Sprache und unsere freie Gesellschaft vor Ort mit so vielen unterschiedlichen und eigenständigen Kulturen in ein Gespräch treten, wie es noch nie zuvor in der Geschichte der Menschen möglich war. Wenn das Gebet ein „Reden und Zuhören“ ist, eine wirkliche Kommunikation, dann ist es nicht nur Ort für Klagen und Danken, obwohl beides seinen Platz im Gebet hat. Sondern es geht auch darin um die Beziehung zwischen Gott und mir, eine persönliche Erfahrung, die nur uns betrifft und die davon lebt, dass beide reden und zuhören. Gott redet mit mir oft anders als mit Worten. Aber das tun wir Menschen untereinander ja auch, wie Paul Watzlawick deutlich gemacht hat. Mehr Zuhören und Kommunikation über alle Kanäle ist wohl immer eine gute Idee ...

Regine & Christian Weller



Einander zuhören – miteinander reden

Miteinander reden ist für mich ein zentrales Thema – persönlich wie beruflich. Manchmal kommt es mir vor, als spräche ich Chinesisch. Ich sage etwas – und es kommt nichts zurück. Keine Reaktion, kein Zeichen, ob das Gesagte gehört wurde. Ist es angekommen? Habe ich mich zu einfach oder zu kompliziert ausgedrückt? War ich zu sehr Expertin und zu wenig Mensch – oder umgekehrt? Vielleicht auch zu viel oder zu wenig Frau?

Der Verhaltensforscher Konrad Lorenz formulierte treffend: „Gesagt ist noch nicht gehört, gehört ist noch nicht verstanden, verstanden ist noch nicht einverstanden, einverstanden ist noch nicht getan, getan ist noch nicht beibehalten.“ Reden, Hören und Verstehen sind komplexe Prozesse – und was daraus entsteht, kann vom kleinen Handgriff bis zu einer neuen Kultur reichen.

Die *Gewaltfreie Kommunikation* hat mein Bewusstsein für Gefühle und Bedürfnisse geschärft. Gehört und gesehen zu werden, sind tiefe menschliche Bedürfnisse. Werden sie erfüllt, geht es uns gut; bleiben sie unerfüllt, entstehen Gefühle wie Traurigkeit, Wut oder Einsamkeit. In Debatten über Kommunikation wird häufig das Reden betont: Wie verschaffe ich mir Gehör? Wie formuliere ich? Wie erreiche ich ein Publikum? Weitaus seltener geht es um die Qualität des Zuhörens. Wer hört wem wirklich zu? Und wie viel Raum hat echtes Zuhören in einer Begegnung?

Organische, tiefgehende Ansätze wie *Empathische Mediation*, *Kooperative Entscheidungsmoderation*, *Deep Listening* und das Dialogformat *Sprechen & Zuhören* bilden die Grundlage meiner Arbeit als

selbstständige Demokratie-Dienstleisterin. Regelmäßig treffe ich mich mit einer Kollegin nahe Aalen in einem Online-Raum. Jede in ihrem Büro, sprechend, hörend, lauschend, spürend. Ohne Eile, offen für feine Nuancen. Entschleunigung und Vertrauen führen in die Tiefe. Es gibt auch stille Momente, in denen etwas Wesentliches geschieht. Diese Gespräche tun gut, sind nährend und kreativ. Beinahe beiläufig zeigen sich darin Erkenntnisse und Ideen für Zusammenarbeit. Es ist wie ein organisches Wachsen aus gesunder Erde.

Alltagsgespräche verlaufen oft ganz anders: Wenig Zeit zum Innehalten, den nächsten Termin im Blick. Schneller, oberflächlicher Austausch ist zur Gewohnheit geworden. Besonders Talkshows und politische Debatten bieten kaum Raum für Verbindendes. Viele Menschen meiden auch im Alltag politische Themen, weil Meinungen schnell trennen, wenn es keinen „Zuhör-Raum“ gibt, in dem sie zunächst landen dürfen – und Begegnung auf einer tieferen Ebene möglich wird.

Auch ich kenne Anspannung in Gesprächen: das Bedürfnis, mich zu verteidigen oder durchzusetzen, gehört und verstanden zu werden. Mein Nervensystem entspannt sich spürbar in Räumen, in denen ich weiß: Hier werde ich gehört und gesehen. Hier kann ich in Ruhe sprechen oder schweigen. Hier kann ich zuhören, ohne um Redezeit kämpfen zu müssen. *Sprechen & Zuhören* ist ein Dialogformat mit genau dieser Qualität. Ob als Teilnehmerin oder Moderatorin – dort fühle ich mich verbunden, unabhängig vom Thema oder davon, ob ich die Menschen vorher kannte.



Über mich: Seit 1998 bin ich Mitglied dieser Gemeinde. Seit 2018 engagiere ich mich über den Verein Mehr Demokratie e.V. parteiunabhängig für Demokratiearbeit, seit 2020 auch als selbstständige Demokratie-Dienstleisterin. *Sprechen & Zuhören* half in der Corona-Krise zunächst vereinsintern, in emotional aufgeladenen Situationen miteinander in Verbindung zu

bleiben. 2024 wurde in Gemeinden in Brandenburg erstmal öffentlich dazu eingeladen. Inzwischen wird es deutschlandweit angeboten. In verkürzter Form kann man *Sprechen & Zuhören* am 2. Oktober in der VHS Moosburg bei der Langen Nacht der Demokratie erleben. Termine mit der vollen Länge von 2 Stunden gibt es direkt bei mir.

Johanna Ankenbauer

Erfahrungsbericht zu *Sprechen & Zuhören*

Vor Kurzem habe ich an einem *Sprechen & Zuhören* teilgenommen.

Jeweils 4 Teilnehmende sitzen mit einem Moderator am Tisch. In der Mitte das Thema und die Frage: Wie geht es mir damit? In drei Runden äußern sich alle mit jeweils 4 Minuten Sprechzeit zum Thema. Die Moderatorin achtet auf Einhaltung der Zeit und der Regeln: nicht unterbrechen, nicht bewerten, nicht kommentieren. In der letzten Runde werden Eindrücke aus den Viererrunden geteilt.

Die Gesprächssituation ist ungewohnt. Der

Vorteil: jede(r) hat die Möglichkeit seine/ ihre Sicht der Dinge darzulegen, wird als Person wertschätzend gehört, nicht gleich kommentiert oder angegriffen. Alle werden mit anderen Meinungen konfrontiert und müssen sie aushalten. Vielleicht können so festgefahrenen Gespräche wieder in Gang kommen? Ich bin gespannt auf ein *Sprechen & Zuhören* zu einem kontroversen Thema.

Mehr zum Thema finden Sie im Netz unter „MR MITEINANDER REDEN“

Anke Schopf

„Kommt! Bringt eure Last“

So lautete das Thema des Weltgebetstags, der dieses Jahr wieder traditionell am 1. Freitag im März ökumenisch gefeiert wurde und Menschen aus vielen Ländern der Welt verbindet.

Frauen aus Nigeria haben die Texte, Gebete und Lieder ausgewählt. Man traf sich in Moosburg abends im katholischen Pfarrheim, hörte von den Ge-

danken, dem Leben, den Sorgen und der Hoffnung der Menschen in Nigeria und erhielt eine interessante Landvorstellung. Die musikalische Gestaltung übernahmen Mitglieder unserer ehemaligen Jugendband.

Nach dem Gottesdienst wurde der Abend bei guten Gesprächen mit leckerem, landestypischen Essen beendet.



Bericht aus dem Kirchenvorstand

Im Oktober gab es großen Grund zur Freude, denn Pfarrerin Regine Weller konnte nach ca. 1 Jahr krankheitsbedingter Pause erstmals wieder an einer Kirchenvorstandssitzung teilnehmen.

In dieser Sitzung beschäftigte sich der Kirchenvorstand mit Personalangelegenheiten der Kindergärten. Es gab einen Bericht von der Landessynode und Informationen zur Landessynodalwahl. Des Weiteren wurde darüber diskutiert, wie mit Nachrufen im Gemeindebrief verfahren werden soll. Zum Thema Jugendkeller und Brandschutz wurde festgestellt, dass es besser wäre, wenn Alternativen zur Nutzung als Aufenthaltsräume für die Jugend gefunden werden könnten. Die Planung der Weihnachtsgottesdienste stand ebenfalls auf der Tagesordnung.

In der Sitzung im November konnten keine Beschlüsse gefasst werden, da der Kirchenvorstand auf Grund geringer Anwesenheit nicht beschlussfähig war.

Im Dezember fand keine Sitzung statt.

Der Kirchenvorstand beschloss im Januar 2026 den Anschluss des Gemeindezentrums an das Moosburger Fernwärmenetz durch die Firma Bader. Ebenso wurde beschlossen, das Gemeindezentrum Wartenberg an den Markt Wartenberg zu vermieten, um Räumlichkeiten für eine Arztpraxis zu schaffen. Ganz besonders freuen konnte sich der Kirchenvorstand darüber, dass endlich ein neuer Hausmeister für das Gemeindezentrum in Moosburg gefunden wurde.



Ende vergangenen Jahres trat der Wartenberger Bürgermeister Christian Pröbst an die Kirchengemeinde heran, ob es denkbar wäre, dass wir das Erdgeschoss unseres Gemeindezentrums vorübergehend vermieten, damit sich ein Arztehepaar in Wartenberg niederlassen kann. Sie werden eine Praxis im neuen Ärztehaus beziehen, möchten und müssen aber die Arbeit früher aufnehmen, damit der Arztsitz in Wartenberg von der kassenärztlichen Vereinigung beibehalten wird.

Im Kirchenvorstand haben wir intensiv über diese Anfrage beraten, die sehr geringe regelmäßige Belegung des GMZ be-

trachtet, uns Gedanken gemacht über notwendige Umbaumaßnahmen und schließlich entschieden: wir helfen gerne aus!

Alle rechtlichen Zustimmungen vorausgesetzt, wird es nach Ostern ein paar kleine Umbauarbeiten geben, so dass die Friedenskirche einen separaten Eingang bekommt und das Erdgeschoss ab Juni vorübergehend als Arztpraxis genutzt werden kann. Gleichzeitig richten wir das Obergeschoss so her, dass es besser durch die Gemeinde genutzt werden kann, der Gospelchor wird z.B. zukünftig dort proben.

Wir sind schon sehr gespannt auf die neue Zusammenarbeit!

Regine Weller

Wir helfen doch gern!

Vermietung des Gemeindezentrums in Wartenberg



Gospelchor in Wartenberg

2025 war ein Ereignis- und erfolgreiches Chorjahr.

Am Samstag, 06. Dezember haben wir auf dem Nikolausmarkt in Wartenberg gesungen und am Montag, 08. Dezember im Frauenkircherl in Erding. Beide Termine nehmen wir alljährlich wahr. Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit war

unser Weihnachtskonzert. Wir haben am Sonntag, 21. Dezember zu Gunsten der Rettungshundestaffel Erdinger Moos e.V. gesungen und konnten einen Betrag von 815 Euro weitergeben. Dabei hat uns musikalisch, wie schon viele Jahre zuvor, Edwin Karbauer mit seinem Cajon begleitet.

In 2026 sind folgende Aktivitäten geplant.:

- Vom **10. bis 12. Juli** wird zur Vorbereitung unseres Sommerkonzertes ein Probenwochenende durchgeführt.
- Am Freitag, **17. Juli** singen wir beim Vorabendgottesdienst im Rahmen der Konfirmation in der Versöhnungskirche in Moosburg.
- Highlight folgt dann am Sonntag, **26. Juli** mit unserem Sommerkonzert.

Wir danken unserer Chorleiterin Verena Peleska für ihren sehr lobenswerten Einsatz bei unseren Proben und Auftritten.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Auftritte besuchen und wir Sie musikalisch gut unterhalten dürfen

Wer bei uns mitmachen will, ist herzlich willkommen. Die Proben finden statt:

Jeden **Donnerstag von 19.30 – 21.00 Uhr** in der Friedenskirche in Wartenberg.
Während der Schulferien finden keine Proben statt.

Peter Erb

Kirchenmusik in Moosburg

Auf zwei musikalische Highlights sei hingewiesen:

- Am **Karfreitag 3. April** gestaltet die Evangelische Kantorei zusammen mit Solisten im Rahmen der Andacht zur Todesstunde Christi um **15.00 Uhr** die Johannes-Passion von Heinrich Schütz. Das beeindruckende Beispiel frühbarocker geistlicher Musik schildert das Leiden und Sterben anhand der Worte des Evangelisten. Chor und Solisten

übernehmen die wörtlichen Reden, etwa von Jesus, Pilatus oder den Hohepriestern.

- Am **28. Juli** musiziert die Kantorei zusammen mit dem Münsterchor, der Liedertafel Moosburg und dem Madrigalchor des Maristen-Gymnasiums Furth die „Carmina Burana“ von Carl Orff open Air auf dem Plan.

Dr. Niko Firnkées





Einander zuhören – miteinander reden



Miteinander reden, einander zuhören und gemeinsam Lösungen finden – das sind wichtige Grundlagen für ein gutes Zusammenleben. Wie wertvoll das ist, zeigt ein schönes Beispiel aus unserem Kindergartenalltag.

In diesem Jahr durften die Kinder das Faschingsthema wieder selbst mitbestimmen. In einer sogenannten Kinderkonferenz kamen alle in der Turnhalle zusammen, um zunächst Ideen zu sammeln. Jedes Kind durfte sagen, welches Thema ihm besonders gefällt. Dabei entstanden viele kreative und fantasievolle Vorschläge, wie z.B. Tiere, Dschungel, Mittelalter, Berufe, Märchen, usw.

Aus allen Ideen wurden zunächst drei Favoriten ausgewählt. Jede Gruppe bastelte dazu ein entsprechendes Plakat. Wir hatten dann folgende 3 Themen zur Auswahl: Mittelalter, Tiere und Piraten. In einem weiteren Treffen durften die Kinder dann abstimmen. Mit Hilfe von Muggel-

steinen legte jedes Kind seine Stimme für das Thema ab, das ihm am meisten zusagte. So wurde sichtbar, wie jede einzelne Meinung zählt und wie gemeinsam eine Entscheidung getroffen werden kann.

Für die Kinder war das ein spannender und lehrreicher Prozess. Sie erfuhren, dass es wichtig ist, eigene Gedanken auszusprechen, aber auch anderen zuzuhören. Sie lernten, Kompromisse einzugehen und demokratisch abzustimmen.

Dieses kleine Beispiel zeigt: Miteinander reden beginnt schon im Kindesalter. Wenn Kinder erleben, dass ihre Stimme gehört wird, stärkt das ihr Selbstvertrauen und ihr Verantwortungsgefühl für die Gemeinschaft.

So wurde nicht nur ein fröhliches Faschingsthema gefunden, sondern auch ein wichtiger Beitrag zum sozialen Lernen geleistet – ganz im Sinne eines respektvollen und wertschätzenden Miteinanders.

Michaela Stöber für die Kindergärten „Weltentdecker“ und „Villa Kunterbunt“

Regelmäßige Veranstaltungen

Evang. Kantorei Moosburg	Donnerstag 19.30 Uhr	Dr. Niko Firnkees
Gospelchor Wartenberg	Donnerstag 19.30 Uhr	Verena Peleska
Anonyme Alkoholiker	Mittwoch 20.00 Uhr	

Hinweis in eigener Sache

Berichte, Texte, Termine usw. bitte immer nur an

gemeindebrief@moosburg-evangelisch.de

schicken, damit alle für den Gemeindebrief Verantwortlichen diese Informationen bekommen. Einsendungen an andere Email-Adressen können nicht berücksichtigt werden.




Gottesdienste

Termine	Moosburg	
29. März Palmsonntag	10.30 Uhr Gottesdienst	
02. April Gründonnerstag	20.00 Uhr Tischabendmahl in Freising (siehe S. 16)	
03. April Karfreitag	15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde mit Kantorei (siehe S. 8)	
05. April Ostersonntag	10.30 Uhr Familien-Gottesdienst	
06. April Ostermontag	10.30 Uhr Gottesdienst	
12. April Quasimodogeniti	10.30 Uhr Gottesdienst	
19. April Misericordias Domini	10.30 Uhr Gottesdienst	
26. April Jubilate	10.30 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Kinder-Gottesdienst 10.30 Uhr Mini-Gottesdienst Anschl. Offener Sonntagstreff	
03. Mai Kantate	10.30 Uhr Gottesdienst	
10. Mai Rogate	10.30 Uhr Gottesdienst	
14. Mai Christi Himmelfahrt	10.30 Uhr Gottesdienst (Familien-Gottesdienst?)	
17. Mai Exaudi	10.30 Uhr Gottesdienst	
24. Mai Pfingstsonntag	10.30 Uhr Gottesdienst	
31. Mai Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst	
07. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst	
14. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst	



Termine	Moosburg
21. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst
28. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Kinder-Gottesdienst 10.30 Uhr Mini-Gottesdienst Anschließend: Offener Sonntagstreff 
05. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst 
12. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst
19. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst
26. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Kinder-Gottesdienst 10.30 Uhr Mini-Gottesdienst Anschließend: Offener Sonntagstreff 
02. August 9. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr Gottesdienst
09. August 10. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr Gottesdienst

Termine	Wartenberg
03. April Karfreitag	10.30 Uhr Gottesdienst 
25. Mai Pfingstmontag	10.00 Uhr Gottesdienst am Nikoleiberg



= mit Abendmahl



= Kindergottesdienst



= mit besonderer Musik

Information zu den Gottesdiensten

Derzeit sind in unserem Dekanat Freising mehrere Pfarrstellen nicht besetzt bzw. Pfar-
rer:innen länger erkrankt. Deshalb ist es vor allem bei kurzfristigen Ausfällen nicht
immer möglich, dass andere Liturg:innen einspringen. Angedacht ist, dass es in sol-
chen Fällen bei uns in der Gemeinde zumindest eine musikalische Andacht gibt mit
den Bibellesungen zum Sonntag und gemeinsamen Gesang und Gebet.

Wir bitten um Verständnis.





Weihnachten: Spontanes
Krippenspiel in Wartenberg

Gottesdienst am 2. Advent

Weihnachten in Moosburg



Bläserduo nach der
Christmette in Moosburg





Senioren Moosburg

das erste Halbjahr 2026 festgelegt. War nicht so einfach, drei Termine mussten wegen Feiertagen verschoben werden. Im Januar hatten wir unseren ersten Spielenachmittag, der auf Wunsch der Gruppe nun jeden 4. Mittwoch im Monat stattfindet.

Anmeldung ist nicht nötig.

Im Februar haben wir gleich zweimal Fasching gefeiert. Bei unserem Treffen hatten wir vier nette Gäste vom Seniorenbeirat der Stadt Moosburg. Ein Teil unserer Senioren hat die Gegenladung ins kath. Pfarrheim gerne angenommen, wo wir neben Kaffee und Krupfen auch mit den Darbietungen des Faschingsprinzenpaares und den „Little Dream Hoppers“ verwöhnt wurden.

Danke, dass wir dabei sein durften und danke für die gute Zusammenarbeit.

Es ist kaum zu glauben, dass unsere Premiere beim Seniorentreff schon über ein Jahr her ist. Seitdem hat sich eine schöne harmonische Gemeinschaft gebildet. Mir macht es viel Freude für diese Gruppe da zu sein, Kuchen zu backen, die Tische hübsch zu dekorieren und eine schöne Zeit mit ihr zu verbringen. Liebe Senioren, ihr braucht euch „über die viele Arbeit“ keine Gedanken zu machen, eure Freude und eure Anerkennung machen das locker wett.

Im Dezember haben wir die Termine für

Ort: Evang. Gemeindezentrum, Schlesierstr. 10, Moosburg

Zeit: **14.00 – 16.00 Uhr**

Termine: **Jeden 1. Donnerstag im Monat**

Uschi und Hans-Jürgen Werner (08761 724174)



Sie können die aktuellen Termine auch auf Ihrem Mobiltelefon lesen!

In der kostenlosen und datensparsamen Churchpool-App finde Sie schnell alle Informationen zur Gemeinde: Termine, Gottesdienste, Gemeindebrief, Gruppen etc.

Jetzt herunterladen und anmelden –
churchpool.com/app
oder einfach **Code scannen**

Churchpool-App



Bilder: ohne Quellennachweise, Lizenz liegt bei uns



Kinder-Gottesdienst

Für Kinder zwischen ca. 6 und 12 Jahren findet in Moosburg am 4. Sonntag im Monat auch ein Kindergottesdienst statt. Die Termine sind:

26.4., Mai kein Kinder-Gottesdienst, 28.6., 26.7.
jeweils um 10.30 Uhr



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Mini-Gottesdienste

Parallel zu Kinder- und Hauptgottesdienst hören und erfahren wir biblische Geschichten, singen, beten und basteln und haben viel Freude miteinander. Dazu treffen wir uns im Gemeindezentrum in Moosburg. Ein neues Team aus Ehrenamtlichen hat sich gebildet, das gerne noch weitere Interessierte für Vorbereitung und Durchführung aufnimmt. Unsere nächsten Termine sind:

26.4., Mai kein Mini-Gottesdienst, 28.6., 26.7.
jeweils um 10.30 Uhr.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Eltern-Kind-Gruppen

In unseren ehrenamtlich geleiteten Eltern-Kind-Gruppen soll es Zeit und Raum geben für den Austausch untereinander (für Eltern und Großeltern), gemeinsames Singen, Spielen und Basteln, Essen ... Wenn Sie Anschluss an andere Eltern mit gleichaltrigen Kindern suchen, sind Sie hier richtig!



Freitag, 9 - 10.30 Uhr (bereits voll)

eine neue Gruppe für Kinder geboren ab Herbst 2026 ist in Gründung, bei Interesse bitte im Pfarramt melden

Offener Sonntags-Treff

Unsere Kirche ist jeden Sonntag nach dem Gottesdienst bis 18 Uhr geöffnet und Veranstaltungen nach dem Gottesdienst wurden von einigen schmerzlich vermisst.

Dann entstand folgende Idee: lasst uns den vierten Sonntag mit seiner großen Vielfalt von Mini-, Kinder- und Hauptgottesdienst nutzen und an dem Tag das Haus beleben. Ein Mittagsimbiss in Form von Suppe oder einer anderen Kleinigkeit wird angeboten.

Dann soll es Kuchen und warme sowie kalte Getränke geben. Man kann auch am Nachmittag einfach kommen, Ruhe finden und danach eine Kleinigkeit genießen.

Da diese Idee in einem sehr kleinen Team entstand, werden Mithelfer gesucht, die Kuchen backen, warme Speisen vorbereiten oder andere hilfreiche Dinge tun. Bitte im Pfarramt melden, wenn Interesse besteht.

Termin: jeder 4. Sonntag im Monat außer in den Ferien (siehe Gottesdienstplan)



Mütter in Kontakt



Wir treffen uns um für die Kinder, Enkel etc. und ihre Schulen, Lehrer und allgemeine Anliegen zu beten.

Ort: Evang. Gemeindezentrum, Schlesierstr. 10, Moosburg

Zeit: **9.00 – 10.00 Uhr**

Termine: **2. und 4. Dienstag im Monat außer in den Ferien**

Pfarramt (08761 729037)

Frauenkreis Moosburg

Wir treffen uns jeweils zu einem interessanten Thema, zu dem wir uns gemeinsam austauschen. Dabei findet Singen, Beten, Kreativsein, Lachen und das fröhliche Miteinander seinen Platz. Hast du Lust, dann komm vorbei. Bei uns ist jede Frau willkommen!

Ort: Evang. Gemeindezentrum, Schlesierstr. 10, Moosburg

Zeit: **19.30 Uhr**

Termine: **13.04., 18.05., 15.06., 20.07.**

Pfarramt (08761 729037)

Sakraler Tanz

Kreistänze aus verschiedenen Kulturen und Religionen – beschwingt, meditativ, heilend. Die Tänze wurden aus der Liebe und Freude am Leben geboren. Herzliche Einladung!

Ort: Friedenskirche, An der Kammerstatt 1, Wartenberg

Zeit: **19.00 Uhr**

Termine: **11.04. – Tanzttag auf der Fraueninsel**

12.05. – Tanz für die Gottesmutter

09.06. – Die Bachblütentänze von Anastasia Geng

14.07. – Geh aus mein Herz und suche Freud

Kontakt und Anmeldung: Angelika Maier (08762 5776)

Trauertreff Moosburg

Eine Gelegenheit für Trauernde sich in geschütztem Rahmen auszutauschen. Begleitet wird das Treffen von den ausgebildeten Hospiz-Trauerbegleiterinnen Erna Steinhoff und Bärbel Braun-Ditzen.

Ort: Caritas-Haus, Kastulusplatz 2, Moosburg

Zeit: **17.00 – 18.30 Uhr**

Termine: **am 2. Mittwoch im Monat**

!!! Achtung: am 13. Mai findet das Treffen in der Grieserie statt. !!!

Hospiz Freising (08161 532525)





Tischabendmahl
GRÜNDONNERSTAG



2. APRIL 2026
20 UHR

EIPHANIAS-ZENTRUM
Katharina-Mair-Str. 19



Unsere Gemeinde ist um 20 Uhr zum Tischabendmahl im Epiphaniaszentrum Freising eingeladen.

Koordination von Mitfahrgelegenheit im Vorraum der Versöhnungskirche.

Lob der Schöpfung in Pfrombach unter der Linde

Meditative Texte, Achtsamkeit üben, Tanzen und Chanten mit Anke Schopf und Jutta Wagner, mitten in der sommerlichen Natur ganz gegenwärtig sein, die Wunder der Schöpfung erleben. Dazu laden wir herzlich ein



Ort: in Pfrombach unter der Linde
Zeit: 20.00 – 21.30 Uhr
Termine: **Montag 22. Juni**

Mitfahrgelegenheiten bitte erfragen oder ab 19.20 Uhr am Penny-Parkplatz; Treffpunkt ist ab 19.45 Uhr am Pfarrheim in Pfrombach, wir gehen dann gemeinsam zur Linde.

Kontakt: Anke Schopf 08761-62337 oder 0175 4720 943





Unsere Kirchengemeinde geht einen großen Schritt in Richtung Klimaneutralität: die in die Jahre gekommene Gasheizung in Moosburg wird durch einen Nahwärmeanschluss ersetzt.

Die mit Erdgas betriebene Heizanlage, die Gemeindezentrum und Kirche versorgt, ist für den großen Teil der CO₂-Emissionen verantwortlich, die in unserer Kirchengemeinde entstehen. Nachdem die Ölheizung in Wartenberg im Jahr 2021 gegen eine Pelletheizung ausgetauscht wurde, wird nun die letzte fossile Heizquelle in unseren kircheneigenen Gebäuden auf regenerative Energie umgestellt.

Bei einer Nahwärmeversorgung wird örtlich produzierte Energie in Form von Wärme durch ein Rohrsystem mit Wasser als Energieträger an die Haushalte und Betriebe geleitet. Über eine unkomplizierte Übergabestation wird die Wärme im Gebäude in den dortigen Heizkreislauf übertragen – viele Elemente der fehleranfälligen Gasbrennertechnik entfallen damit. In Moos-

Illustration: 2026-02 Artikel Nahwaerme Grafik.jpg;

Quelle: Florian Gerlach (Nawaro) - CC BY 3.0,

<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=7779239>

Vom Erdgas zur Nahwärme

burg stammt diese Energie aus der städtischen Kläranlage und einem Heizkraftwerk, in dem Holzreste von Betrieben verbrannt werden.

Wir profitieren damit von ortsnah erzeugter Wärme. Im Rahmen der Erschließung des großen Rockermaier-Baugebiets im Süden des Kirchengrundstücks war der Zeitpunkt günstig, deswegen hat der Kirchenvorstand in der Sitzung im Januar 2026 beschlossen, ebenfalls den Anschluss zu beauftragen. Eine Förderung durch die KfW-Bank sowie landeskirchliche Zuschüsse ermöglichen uns eine zeitnahe Umsetzung ohne große finanzielle Risiken, auch wenn wir einen deutlichen Eigenanteil erbringen müssen. Damit steigen wir dann auf eine lokale, umweltschonende und nachhaltige Energieerzeugung um.

„Bewahrung der Schöpfung“ ist manchmal auch ganz praktisch der Ersatz von etwas Veralteten gegen eine zukunftssichere neue Technik.

PS: Offenbar hat unsere Gasheizung den Beschluss persönlich genommen, denn pünktlich mit Ende der Frostperiode Ende Februar hat sie sich von selbst in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Zur Zeit überbrücken wir die notwendigen (kurzen) Heizperioden mit einer elektrischen Ersatzheizung.

Christian Weller

Text: Übergabestation für Nahwärme



Aus unserer Mitte sind verstorben:

Aus Datenschutzgründen sind diese Inhalte in der Online-Ausgabe entfernt.



Taufgottesdienste

Grundsätzlich sind Taufen möglich in den Sonntagsgottesdiensten, die von einer der beiden Pfarrerrinnen der Kirchengemeinde geleitet werden oder an einem der Taufsamstage.

Die Termine dazu finden Sie auf der homepage der Gemeinde unter:

<https://www.moosburg-evangelisch.de/lebensweg/taufe-aufnahme-die-gemeinschaft-der-christen>

Nehmen Sie doch Kontakt über das Pfarramt auf. Dort erhalten Sie alle weiteren Informationen.



Dekanatsgottesdienst und im Anschluss Fest

Erstmalig wird in diesem Jahr der Dekanatsgottesdienst an einem Sonntag stattfinden.

Sie sind alle dazu herzlich eingeladen und wir freuen uns auf Sie!

Wie gewohnt findet der Gottesdienst im Park von Schloss Fraunberg statt und

anschließend kann noch gefeiert werden (abhängig vom Wetter).

Wenn möglich mit dem Fahrrad und in Fahrgemeinschaften anreisen. Mit dem Fahrrad braucht man von Moosburg etwa eine Stunde, mit dem Auto 20 Minuten.

3. So. n. Trinitatis, 21.6. um 11.00 Uhr

Park im Schloss Fraunberg, Erdinger Str. 16, 85447 Fraunberg



Offene Kirche

Sie können auch außerhalb der Gottesdienstzeiten die Kirche besuchen. Sonntags nach dem Gottesdienst bleibt die evangelische Kirche in Moosburg bis 18 Uhr geöffnet.

In Wartenberg ist die Friedenskirche sonntags nicht geöffnet.



Kontakte

Pfarramt

Pfarramtssekretärin Sabine Eder
Schlesierstr. 10, 85368 Moosburg
Tel. 08761 729037
pfarramt@moosburg-evangelisch.de
Bürostunden Mo, Di, Do: 09.30 - 11.30 Uhr
sowie Do: 13.30 - 15.30 Uhr

Pfarrerin Regine Weller (geschäftsführend)

Geibitzstraße 6, 85368 Moosburg
Tel. 08761-3308970
regine.weller@elkb.de

Pfarrerin Elisabeth Schulz

An der Kammerstatt 3, 85456 Wartenberg
Tel. 08762 721027 oder 0151 15286439
schulz@moosburg-evangelisch.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Annett Brinkel
Tel. 0151 21541754
Andrea Lachner
Tel. 08761 60873
lachnera@icloud.com

Gemeindezentrum und Versöhnungskirche in Moosburg

Schlesierstrasse 10, 85368 Moosburg

Gemeindezentrum und Friedenskirche in Wartenberg

An der Kammerstatt 1, 85456 Wartenberg

Gemeindebrief-Redaktion

gemeindebrief@moosburg-evangelisch.de

Evang. Kindergarten "Villa Kunterbunt"

Leitung: Hanna Huber, Michaela Stöber
Schleienstrasse 3, 85368 Moosburg
Tel. 08761 5018 Fax 08761 7275530
kontakt@villa-kunterbunt-moosburg.de
www.villa-kunterbunt-moosburg.de

Evang. Kindergarten "Weltentdecker"

Leitung: Hanna Huber, Maria Eppler
Ginsterstraße 1, 85368 Moosburg
Tel. 08761 7226727 Fax 08761 7226906
ginsterstrasse@moosburg-evangelisch.de
www.kindergarten-weltentdecker.de

Kirchenmusik

Dr. Nikoslav Firnkees (Kantorei)
Tel. 08761 63184
Verena Peleska (Gospelchor)
Tel.: 0871 40471739

Diakonisches Werk Freising

Johannisstr. 6, 85354 Freising
Kirchliche allgemeine Sozialarbeit
Tel. 08161 402980-13

HINWEIS: Jeden Mittwoch finden im VHS-
Gebäude Moosburg Beratungen durch die
Diakonie statt.

Fachstelle zur Verhinderung von Obdach-
losigkeit Tel. 08161 402980-14 oder -15

Evang.-Luth.-Dekanat

Dekan Christian Weigl
Martin-Luther-Straße 10, 85354 Freising
Tel. 08161 8837343
dekanat.freising@elkb.de

Spendenkonto

Überweisungen können getätigt werden an: IBAN DE62 7005 1003 0000 0039 80
Bitte geben Sie einen Verwendungszweck an, z.B. "Kindergarten XYZ", "Jugendarbeit".
Das Konto wird bei der **Sparkasse Freising Moosburg** (BIC: BYLADEM1FSI) geführt.



So feiern wir Ostern

In Moosburg:



2. April: Gründonnerstag

**20.00 Uhr Tischabendmahl im
Epiphaniaszentrum Freising**

3. April: Karfreitag

15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde mit der Kantorei

5. April: Ostersonntag

10.30 Uhr Familien-Gottesdienst mit Abendmahl

6. April: Ostermontag

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

In Wartenberg:

3. April: Karfreitag

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

